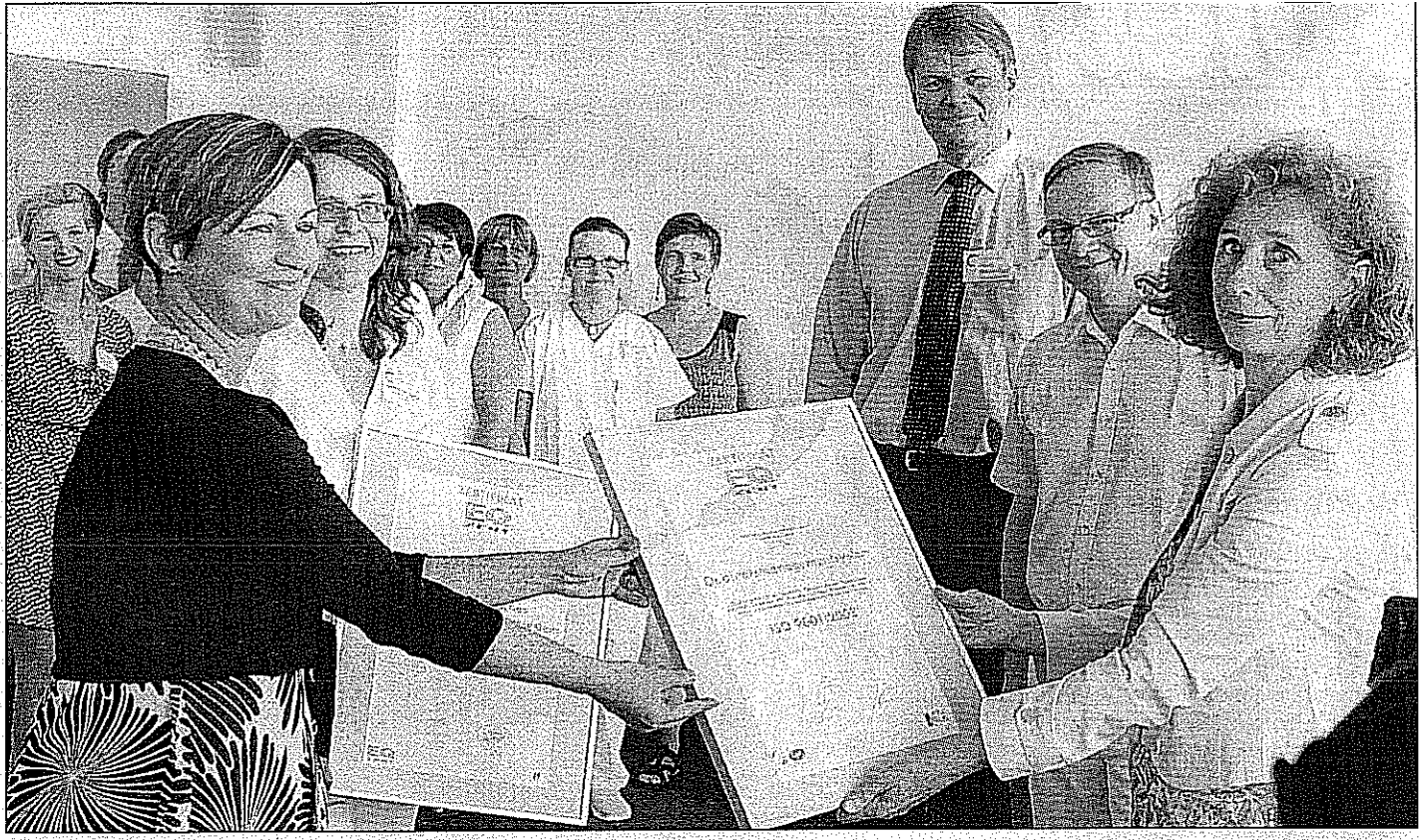


mers-
eweils
Brüg-
achen.
Trave-
n dort
lerlass
üssen
d dür-
re alt
er Hot-
der im
y blut-

polni-
ia Tul-
6. Juli,
esuch.
m neu-
" in St.
perser-
er Kin-
vesend
rt zum
'olen".
Abend
Leiter
es. Der
Euro,

ür
a
en-Bil-
innüt-
wever-
mners-
ind um
a-Yoga
Metho-
chung.
aus eik-
und
em be-
n Um-
d allen
kräften
läuft
en und
Anmel-
telefon
E-Mail
e.

stik
ergym-
er Be-
n 1952
wöchi-
n Frei-
8 Uhr.
ägt 48
können
mnum-
oder
n. Info
tebeck.



Ute Röder (Pflegdienstleitung, v. li., vorne), Andrea Hasenjäger (Qualitätsmanagement), Henning David-Studt (Geschäftsführer), Dr. Reinhard Lettau (Ärztlicher Leiter) und Hildegunt Bexfield (Auditorin EQ-Zert) freuen sich über das Gütesiegel. Foto: MARIENKRANKENHAUS

LÜBECK. Das Katholische Marien-Krankenhaus Lübeck erhält das Qualitätssiegel nach ISO PLUS für Akutkliniken. Dadurch wird der Klinik nicht nur ein funktionierendes umfassendes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2008, sondern zugleich die Erfüllung klinikspezifischer Zusatzanforderungen bestätigt.

Im Rahmen der Begutachtung durch das Europäische Institut zur Zertifizierung von Managementsystemen und Personal (EQ

ZERT) wurden sowohl das Qualitätsmanagementsystem, die enge Kooperation mit den Belegärzten als auch die gesamte Ablaufstruktur im Marien-Krankenhaus überprüft. Der Weg zur Zertifizierung war aufwändig: Alle Abläufe der Klinik wurden identifiziert, geprüft und beschrieben, ein funktionierendes Beschwerde- und Fehlermanagement implementiert. Gesetzliche Anforderungen müssen ebenso erfüllt werden wie externe Anforderungen an die Qualitätssiche-

rung. Das zweistufige Prüfungsverfahren bezog sich auf alle Bereiche des Krankenhauses von der ärztlichen und pflegerischen Patientenversorgung über die OP-Abteilung bis hin zur haus eigenen Küche.

Henning David-Studt, Geschäftsführer des Marien-Krankenhauses, betont: „Wir waren beeindruckt vom Sachverstand der Auditorinnen in allen Bereichen. Daher sind wir stolz, dass die Leistungen unseres Hauses und unserer engagierten Mitar-

beiter diese Auszeichnung erfahren. Das ist das Resultat jahrelanger kontinuierlicher Arbeit und Weiterentwicklung.“

Das Marien-Krankenhaus Lübeck ist als Belegkrankenhaus organisiert. Durch die Fachabteilungen Chirurgie, Frauenheilkunde, Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Orthopädie, Urologie, Innere Medizin sowie Augenheilkunde und Anästhesie werden jährlich fast 10 000 Patienten behandelt, operiert oder entbunden.

Sechsmillionste Blutspende

LÜBECK. Alle 30 Sekunden wird in den Spendezentren des Haema Blutspendedienstes eine Blut- oder Plasmaspende abgeschlossen. Seit der Gründung des Unternehmens 2002 kamen so bis zum heutigen Tag sechs Millionen Spenden zusammen. Symbolisch kürte das Leipziger Unternehmen in jeder seiner Spendeinrichtungen einen sechsmillionsten Spender, so auch in Lübeck.

Punkt 12 Uhr war es soweit, in allen 27 Spendezentren des Haema Blutspendedienstes wurde der Spender, der sich in diesem Moment auf die Liege begab und punktiert wurde, als sechsmillionster Spender geehrt. In Lübeck überraschte es



Finn Schaeppers. Die 18-Jährige spendete bereits zum 28. Mal Plasma „Das mache ich nach der Arbeit ganz problemlos alle vier Tage“, sagt der Auszubil-

dende. An diesem Tag geht Finn Schaeppers zusätzlich mit einem großen roten Blumenstrauß und einem Reisegutschein im Wert von 300 Euro,

den er von Zentrumsmanagerin Susanne Kamin überreicht bekommt. „Vielen Dank an Sie und stellvertretend an die vielen Mitstreiter“, sagte sie.

Die anderen Spender im Zentrum gingen nicht leer aus, jeder bekam ein Stück vom großen Jubiläumskuchen. 15 000 Blutspenden täglich sind notwendig, um den Bedarf an Blutprodukten in Deutschland zu decken.

Seit August 2009 betreibt der Haema Blutspendedienst in Lübeck ein modernes Blut- und Plasmaspendezentrum in der Sandstraße 1-15. Es ist Montag bis Freitag von 11.30 bis 20 Uhr und Sonnabend von 8 bis 14 Uhr geöffnet. Foto: HAEMA